

## AARIT Konvent 2010

### TechGate Vienna, 2010-11-16

Nach der Eröffnung durch den OCG Präsidenten stellte Frau Mag. Lisbeth Mosnik vom BMVIT die erfolgreiche österreichische Forschung im EU-Kontext dar (Rückflussquote der Mittel 185%!). AARIT-Präsident ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Rauber gab in seinem Einleitungsvortrag einen aktuellen Überblick über die Erfolge von AARIT und die Aktivitäten sowie die weitreichenden Erneuerungen innerhalb von ERCIM.

Im Ausstellungsforum nützten etwa 16 Forschungseinrichtungen die Gelegenheit zur gegenseitigen Vernetzung. Die zwölf Präsentationen der einzelnen Institutionen zeigten ein beeindruckend breites Spektrum an Forschungsinhalten und internationalen Forschungsaktivitäten auf. Die Präsentationen wurden von Herrn Dr. Karl Fröschl in eindrucksvoller Weise interviewähnlich moderiert – eine interessante Erfahrung und wirklich einmal etwas Neues!

Prof. Dr. Matthias Jarke vom Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT ging am frühen Nachmittag im Hauptvortrag auf die Situation der angewandten Forschung in Europa ein, und zwar sowohl aus Sicht seines Instituts als auch in seiner Eigenschaft als ERCIM Vize-Präsident, auf die Rolle von ERCIM und dessen Wirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hinweisend (Download über <http://aarit-konvent2010.ocg.at/>).

In einem Service-Block legten die österreichischen Förderagenturen FFG (DI Niklfeld, DI Rattenberger) und FWF (Prof. Eder) ihre Sicht und die Verbindung zu den europäischen Förder- und Kooperationsprogrammen dar.

Die abschließende Podiumsdiskussion unter Leitung von Dr. Erich Prem (eutama) zum Thema "Die Zukunft der Österreichischen Informatikforschung in Europa" war mit Vertretern aus Forschung, Forschungsförderung und Forschungspolitik hochkarätig besetzt mit

- Univ.-Prof. Dr. Bruno Buchberger (JKU Linz, SWP Hagenberg)
- Univ.-Prof. Dr. Johann Eder (FWF)
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Rauber (AARIT)
- Univ.-Doz. Dr. Siegfried Reich (Salzburg Research)
- Mag. Hans Schönegger (Rat f. FTE 2005 - 2010)
- Peter Tschuchnig (INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH)
- Mag. Michael Wiesmüller (bm:vit)

Die Moderation bediente sich zur Strukturierung der Diskussion der eingängigen Metapher einer "nationalen Flotte von Forschungsschiffen in europäischen Gewässern". Die Teilnehmer stellten übereinstimmend fest, dass "die Flotte" äußerst erfolgreich unterwegs sei (z.B. in den EU Rahmenprogrammen). Andererseits stellen sich einige kritische Fragen, z.B., um bei der Metapher zu bleiben,

- welche Routen sollen befahren werden? (Konzentration auf existierende Stärken im Gleichklang mit internationalen Initiativen, oder auch stärkere Verfolgung von Nischenthemen);
- wie ist es um die Sicherstellung der "Matrosen" (Nachwuchswissenschaftler) bestellt?;
- wie gelangt das Frachtgut auch auf den Markt? (Innovation);
- wie kann bei immer kürzeren Projektzyklen nachhaltig Kompetenz aufgebaut werden?

Die Teilnehmer am Podium stimmten überein, dass dazu sowohl national als auch international stärkere Vernetzung erforderlich ist. Dies ist ein Auftrag an eine Organisation wie AARIT, die Interessen der nationalen Forschungsinstitutionen im Bereich der IKT-gestützten Forschung sowohl national als auch über ERCIM auf Europäischer Ebene in aller Deutlichkeit zu vertreten.

Der rege Austausch der Forschungsinstitutionen hat bestätigt, dass Veranstaltungen dieser Art zur Intensivierung der Diskussion gemeinsamer Anliegen und zum Teilen wichtiger Erfahrungen unentbehrlich sind. Daher ist 2011 eine Folgeveranstaltung geplant.

Erwin Schoitsch, Karl Fröschl